

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804**

27.8.1804 (No. 35)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007727)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.




---

 Montag, den 27ten August 1804.
 

---

## I Bericht Anclam und Publicat.

1) Wenn am 27. September d. J. die auf dem hiesigen Lombard verlehnten Pfänder, welche nicht prolongirt worden, öffentlich meistbietend verkauft werden sollen; so werden diejenigen, die ihre Pfänder noch weiter prolongiren wollen, erinnert, sich vor dem 23. September d. d. hiesigen Orts zu melden. Zu gleicher Zeit mit jenen Pfändern sollen auch ungefähr 2500 Stück Flächsen und 1234 Stück fein Heebengarn, wie auch einige Duzend weiße und gefärbte Mannsstrümpfe, eine Parthen Klartheede, auch eine alte große Pforte, eiserne Hänge und sonstige Hausachen, mit verkauft werden. Die hieson etwas kaufen wollen, können sich an dem zum Verkauf angeetzten Tage Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Zuchthause einfinden.

Oldenburg, aus der Cammer den 20. August 1804.

Rdmer.

Schloifer.

Schmebes.

Gramberg.

2) Wenn zur Erleichterung der Correspondenz der im Stedingerlande längs dem Deichstrich wohnenden Eingeseffenen gerathen erachtet ist, zum Versuch auf einige Jahre eine Botenpost von Berne über Wafth längs dem Deich nach Lehmerwerder und Bardewisch, und von da zurück anzuordnen, welche jed. mal am Mittwoch und Sonnabend abgehen und wiederkehren wird: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, vom Rathhause den 23. August 1804.

Rdmer.

Schloifer.

Menz.

Gramberg.

3) Der Hauptmann von Witthofen, zu Fickensolt, ist gesonnen, am 4. Sept. d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem Amte daselbst 7 milchende Kühe, 2 milchwerbende Stärcken, 4 Pferde, 10 Schweine, 1 leichten fast neuen grünen Korb oder Stahlwagen, 2 andere Wagen, 2 Pflüge, 1 Egge und sonstiges Uckergeräth, verkaufen zu lassen.

4) Es hat weyl. Pächters Reinken, im Harriensande, Wittwe mit Genehmigung Herzoglicher Regierungs-Canzley und in Beystandtschaft des Hausmanns Johana Christopher Seydler, ihr sämmtliches, sowohl das väterliche als mütterliche Vermögen und Güter, wozu auch zwey Kirchenstände in der Hammelwarber-Kirche und das Begräbniß auf dem dortigen Kirchhofe gehören, mit Schuld und Unschuld, unter gewissen Bedingungen, an den Schiffer Hinrich Rinne zur Braack, übertragen, und letzterer sich zugleich mit den Reinkenschen Kindern Adam und Melusine Reinken und deren Vormänder, imgleichen mit Berend Haslops Ehefrau, wegen einer gewissen Summe zur gänzlichen Abfindung, vereinbaret. Die Ang. ist d. 4. Oct. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Der Kaufmann Ricklefs zu Apen, ist gewilllet, seine freien Immobilien, als sein in Apen belegenes Wohnhaus mit allen Braugeräthschaften und den dabey gehörigenfreyen Ländereyen, d. 16. Oct. d. J. in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 8. Oct. d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

6) Auf Ansuchen des Hanpmanns von Mithofen, zu Fickensold, soll am 6. Oct. d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem Gute Fickensold der Rest der demselben zugehörigen Güter Fickensold und Kobrinck, verkauft werden. Die Ang. ist d. 1. Oct. d. J. (jedoch brauchen die, so sich schon angeben, ihre Ankaufen nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

7) Der Curator des Nachlasses des weyl. Johann Hinrich Himmelskamp, ist gewilllet, die nachgelassene Kotherey des gedachten Johann Hinrich Himmelskamp, zu Deichhausen am 21. Sept. d. J. Nachmittags um 1 Uhr in Luer Horstmanns Wirthshause zu Mittenisch verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 12. Sept. d. J. (jedoch brauchen diejenigen, welche sich bey der auf den 10. Jan. d. J. angelegt gewesenen generellen Convocation gemeldet, ihre Ausgaben nicht zu wiederholen) beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

8) Wenn Johann Morisse, eigentlich Ficken zum Ahndreich vermöge seines unterm 21. Dec. 1736 errichteten im Pfandprotocoll des Dölzbnischen Landgerichts ingrossirten Testaments in Rücksicht seiner zum Ahndreich belegenen Hofstelle und Ländereyen ein Fidei commissum Familie errichtet hat, dies Fidei commissum aber, so wie die ganze Disposition von den gesammten Erben und Verwandten des gedachten Testatoris vermöge des am 19. Jul. d. J. hieselbst abgehaltenen Vergleichs <sup>protocoll</sup> verglichen <sup>ausgegeben</sup> und nachgegeben worden, von der jetzigen Wittwe der gedachten Hofstelle des weyl. Johann Ilka Tochter, jetzt Jürgen Dackens Ehefrau, gegen eine an die übrigen Verwandten auszufehrende Vergleichs- und Abfindungssumme sothane Hofstelle für sich und ihre Leibeserben erbeigenthümlich unter den im Vergleichsprotocoll bestimmten Bedingungen behält; als wird solches hiedurch bekannt gemacht und für alle diejenigen, so wider die geschene Nachgabe und Aufhebung des gedachten Fideicommisses etwas einwenden zu können oder sonst, es sey aus welchem Grunde es wolle, an die Fickensche Hofstelle zum Ahndreich oder aus des erwähnten Johann Morissen Testament anoch Ansprüche machen zu können vermeinen, ein Termin zur Angabe bey Etate des Anstiftlusses und ewigen Stillschweigens auf den 18. September und zugleich zu Aufdrang eines Präclusivbescheides ein Termin auf den 2. October hieselbst angelegt. Wobey noch nachrichtlich bemerkt wird, daß der St. Hammer Armenfundus, dem die Stelle in eventum beym Absterben der Morissenschen oder Fickenschen Familie in obgedachtem Testamente vermacht worden, keine Angabe zu thun nöthig hat, vielmehr dessen jura ex testamento saluti bleiben. Dölzbn, den 14. August 1804.

Herzoglich Holst. in Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Ranzow.

9) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der wider Christian Buschmann zu Pfen erkannte Concurs wieder aufgehoben werden.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 20. August 1804.

Herzogl. Holst. in Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

10) Der Major von Deynhausen hat als Besizer des Guts Hoppen das diesem Gute nach Eigenthumsrechten verpflichtete Zedding's Erbe zu Holtrup, Kirchspiels Langförden, an den Zeller Franz Henrich Zedding erblich und eigenthümlich verkauft. Es wird daher ein Termin auf den 9. October angelegt, in welchem alle diejenigen, die an diese Gtätte Anspruch oder Forderungen

haben, solche so gewiß angeben müssen, als sie widrigenfalls nicht weiter damit werden gehöret werden. Wechta, den 18. August 1804.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Zenge. 1

11) Wenn Johann Ditjen Bruns, Rdtter zum Wschhauser Felde, sich freiwillig einer Curatel unterworfen, und Gerd Oltmanns, Hausmann zu Halstede, und Johann Glesken, Heurmann daselbst, zu dessen Curatoren gerichtlich bestellet worden: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht und daß Niemand ohne der Letztern Wissen und Genehmigung rechtsverbindliche Handlungen mit Erstern eingehen könne. Ubrigens werden alle diejenigen, welche an gedachten Johann Oltj n aus irgend einem Grunde Forderung oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch sub poena präclusi befehligt, solche am 29. September hieselbst anzugeben und gehörig zu bescheinigen. Zur Anordnung eines Präclusivbescheides wir ein Termin auf den 13. Octbr. angesetzt.

Decretum Neuenburg in Judicio, d. 3. August 1804.

Herzoglich Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Strackerjan.

12) Es ist vor einigen Tagen ein großes Boot an der Steinbank bey Edwarden im hiesigen Herzogthum angetrieben und gehörig worden. Der etwaige Eiaenthümer desselben hat sich demnach innerhalb 6 Wochen als solcher gehörig auf hiesigem Amte zu legitimiren, und gegen Erlangung der Bergungs- und sonstigen Kosten das Boot wieder in Empfang zu nehmen, im Gegensefall aber zu gewärtigen, daß sodann weiter, nach Vorschrift der Strandungsordnung, werde verfahren werden. Toffens, den 4. August 1804.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amt hieselbst.

Hansen.

13) Es soll die Lieferung der zur Untermuerung des Kreuzes unter der Mühle zu Oldenbrock erforderlichen Materialien an Mauersteinen, Steinfalk, Sand, Eiden, Lager- und Tannenstäbenholz auf herrschaftliche Kosten, salva approbatione Camerae, Mindestfordernden verbunden werden, wozu der Termin auf den 1. September d. J. Morgens um 10 Uhr in hiesiger Amtsstube angesetzt worden, und kann der Bestick vor der Ausbidding beym Amte eingesehen werden.

Elsfleth, den 23. August 1804.

Gähler.

14) Am 3. September Morgens um 11 Uhr sollen hieselbst auf dem Rathhause 5 Kinder von 2 bis 8 Jahren, ein erwachsener Knabe und ein unfähiges Fräulein öffentlich versteigert werden. Oldenburg, aus der Specialdirection des Armamentswesens der Stadt den 22. August 1804.

Harten.

Hespe.

Hollmann.

Wesling.

Wulff.

## Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von der Tochter des weyl. Chirurgen Schermeh an die Rodenscher Juraten Müller und Lübben verkauften Begräbnisses, Aug. d. 7. Sept. 2) Verkauf der Hospitalmühle der Erben des weyl. Carsten Jansen, den 10. Sept. Aug. d. 3. Sept. 3) Sämtl. Credit. des weyl. Kaufmanns Leonh. Friedr. Holtzhusen, und zwar der Einheimischen Aug. den 3. Sept. und der Auswärtigen den 5. Octbr. Präcl. Weich. d. 16. Octbr. 4) Verkauf von 8 Schefeln Saatländ des Oltmann Wetjen den 11. Sept. Aug. d. 3. Sept. 5) In Berend Müller Concurse, Aug. d. 8. Oct. Deduct. d. 2. Oct. Prior. Ur. d. 16. Oct. Ob. d. 6. Novbr. 6) Wegen sämtlicher Ansprüche an das auf der Weser liegende Schiff, genannt Neptun, Aug. d. 3. Sept. Präcl. Weich. d. 6. Sept. Oldenb. Ldg. 1) Verkauf der von der höchsten Landesherrschaft angekauften Tapfenburg den 14. Sept. Aug. d. 6. Sept. 2) Verkauf einiger Immobilien des Kaurmanns Wenzel, den 12. Sept. Aug. d. 4. Sept. 3) Verkauf einiger Immobilien des Hrn. Muegels den 13. Sept. Aug. d. 6. Sept. 4) Verkauf einer Stelle der Erben des weyl. Hrn. Büsing den 14. Sept. Aug. d. 5. Sept. 5) Sämtl. Credit. des weyl. Jürgen Schmidts, Aug. d. 5. Sept.

Präcl. Besch. d. 15. Sept. 6) Wegen der von Joh. Wilken an Marten Helmers verkauften Bau.  
 Aug. d. 5. Sept. 7) Verkauf der Lärken Bau des Hausmanns Jacob Gerh. Areye den 14. Sept.  
 Aug. d. 5. Sept. 6) Verkauf sämtl. Grundstücke des Gerh. Kloppenburg den 17. Sept. Aug. d.  
 3. Sept., die bey dem Concurs gethanen Angaben werden nicht wiederholt. 7) Wegen der von De-  
 rend Wempe an seinen Sohn Joh. Wempe übertragenen Stelle, Aug. d. 4. Sept. 8) In Henke  
 Wdning Concurs, Aug. d. 4. Sept. Deduct. d. 22. Oct. Prior. Art. d. 26. Novb. Lfse d. 19. Decbr.  
 9) In Joh. Dierk Buschmann Wittwe und Sohn Concurs, Aug. d. 5. Sept. Deduct. d. 16. Oct.  
 Prior. Art. d. 13. Novbr. Lfse d. 13. Septbr. 10) Verkauf der Stelle des Hinr. Wenke den 8.  
 Sept. Aug. d. 4. Sept. 11) Wegen der von Gerh. Mohrhäusen an Friedr. Thormöhlen und dessen  
 Ehefrau übertragenen Röhrerey, Aug. d. 4. Sept. Präcl. Besch. d. 14. Sept. 12) Wegen mehres-  
 rer auf weyl. Kaufmann Joh. Hinr. Gräper und dessen Ehefrau ingrossirter Pöste, Aug. d. 4.  
 Sept. Präcl. Besch. d. 10. Sept. Neuenb. Ldg. 1) Verkauf einiger Immobilien der Hinrich  
 Gbdeken Kinder den 7. Sept. Aug. d. 3. Sept. Die bey der Convocation geschenehen Angaben  
 werden nicht wiederholt. 2) In Htje Piepers Johannis und dessen Ehefrau Concurs, Aug. den  
 8. Sept. Deduct. d. 22. Sept. Prior. Art. d. 6. Oct. Lfse d. 20. Oct. 5) Verkauf einiger Imnobils-  
 ken des Harm Gerh. Freerichs den 8. Sept. Aug. d. 3. Sept. 4) Sämtl. Credit. des entwichnen  
 Joh. Jansen Trumpf, Aug. d. 8. Sept. Präcl. Besch. d. 22. Sept. 5) Sämtl. Credit. des weyl.  
 Gerh. Müller oder Fortmann, Aug. d. 3. Sept. Präcl. Besch. d. 17. Sept. 6) Wegen des von  
 Joh. Dierk. Kloppenburg an Joh. Friedr. Witje verkauften Hauses, Aug. d. 8. Sept. 7) Wegen  
 des von dem Schulhalter Eilers an Joh. Hinr. Dierks wieder überlassenen Brunnföhren, Aug. d.  
 8. Sept. 8) Wegen des von Gerh. Otten an den Kaufmann Eilert Vier verkauften 2 Theils  
 von Harms Gbhl, Aug. d. 3. Sept. 9) In Dierk Hobbie Brunken, Wittwe und Erben Concurs,  
 Aug. d. 8. Sept. Deduct. d. 22. Sept. Prior. Art. d. 6. Oct. Lfse d. 20. Oct. 10) Wegen der von  
 Joh. Hoths Stelle gegen einen größern Placken Wischlandes von Joh. Wohlken vertauschten Wis-  
 sche, Aug. d. 5. Sept. 11) Wegen eines von weyl. Joh. Wilken oder Wohlken an Gerh. Lampen,  
 jetzt Joh. Hoths, gegen eine kleine Wische vertauschten Placken Wischlandes, Aug. d. 5. Septbr.  
 12) Verkauf der Brunnföhren des Joh. Müller, den 10. Sept. Aug. d. 3. Sept. 13) Wegen der  
 von Gerh. Schmeppels nach Joh. Brummel an Joh. Friedr. Htje verkauften Anbauerstelle, Aug.  
 d. 3. Sept. 14) Wegen der von Joh. Koch an seinen Bruder Joh. Rudolph übertragenen Im-  
 mobilien, Aug. d. 8. Sept. Präcl. Besch. d. 20. Sept. 15) Verkauf der Röhrerey des Friedrich  
 Siems d. 13. Sept. Aug. d. 8. Sept. Die bey der Convocation geschenehen Angaben werden nicht  
 wiederholt. 16) Wegen des von weyl. Wittlings Wittwe an Friedr. Logemann jun. verkauften  
 Plackens, Aug. d. 3. Sept. Ovelg. Ldg. 1) In Georg Raben Concurs, Aug. d. 8. Septbr.  
 Deduct. d. 4. Oct. Prior. Art. d. 30. Oct. Lfse d. 20. Novbr. 2) Wegen des Verkaufs der Röhre-  
 rey, des weyl. Jürgen Imbken, Aug. d. 3. Sept. Präcl. Besch. d. 10. Sept. 3) Wegen der Decla-  
 ration und Reclamation der Elischen Eratrelrechnung haben sämtl. Credit. sich am 4. Sept. zu mel-  
 den. Delmenh. Ldg. 1) In Christian Silligen Concurs, Aug. d. 3. Sept. Diduct. d. 17.  
 Sept. Prior. Art. d. 1. Oct. Lfse d. 15. Oct. 2) Verkauf der Stelle des Gerich. Bahr d. 14. Sept.  
 Aug. d. 5. Sept. 3) Wegen des von Dierk Neels an Joh. Hinr. Ploß verkauften dritten Theils  
 von dem seiner Bau hinzugeschriebenen Placken, Aug. d. 4. Sept. 4) Verkauf einiger Ländereyen  
 des weyl. G. H. Schwartings d. 15. Sept. Aug. d. 5. Sept. 5) Verkauf des Wohnhauses nebst Hei-  
 lands des Joh. Lehmkuhl den 13. Sept. Aug. d. 3. Sept. Ovelg. Ldg. 1) Wegen des von  
 dem Bürger Gerh. Henr. Greving an den Schusteramtsmeister Louis Joseph L. Franc verkauften  
 Hauses, Aug. d. 4. Sept. 2) Sämtl. Credit. des Chirurgus Carl Lothar Köntig den 3. Septbr.  
 Schweyer Amtsger. Verkauf der Röhrerey und Vertnantien des Dierk Matemann d. 10. Sept.  
 Aug. d. 7. Sept. Präcl. Besch. d. 17. Sept. Oldenb. Magistr. 1) Verkauf einer W. ide des  
 Altmann Bekken den 11. Sept. Aug. d. 5. Sept. 2) Verkauf des Hauses des Schneideramts-  
 meisters Joh. Hinr. Weber den 8. Sept. Aug. d. 3. Sept.

## II. Privatsachen.

1) Des zweyten Bandes 3tes Stück vom gemeinnützigen Wochenblatte hat die Presse verlassen und wird in dieser Woche verlanbt. Es enthält: 1) Ueber Vorgesichte. (Fortsetzung). 2) Beantwortung der Anfrage im 31. St. d. Wochenbl. aus Pontoppidans Norweg. Naturgesch. 2c. 3) Volksmenge des Fürstenthums Ostfriesland. 4) Bitte um Belehrung. 5) Eine sehr vorzügliche Art der Zubereitung des Kartoffelbrodes. 6) Der angelegte Traum. 7) Getraidpreise. Diejenigen, so noch vom zweyten Jahrgang subscribiren wollen, können die Stücke noch von Anfang bekommen. Der Jahrgang kostet Portofrey nur 2 Rthlr. 12 gr. Solb. Buchbruder Stalling.

2) Am 20. Julius habe ich die Unannehmlichkeit gehabt, auf Johann Wilhelm Gättings Kindsausz zum Oberdich meinen Hut zu verlieren. Da ihn jemand aus Versehen wird mitgenommen haben, so wird derselbe ersucht, den Hut an Friedrich Gerhard Kloppenburg zum Oberdich wieder abzuliefern, wo er den feinen das für in Empfang nehmen kann. In meinem Hute stand die Nummer 8. und ist ein schwarzes Futter darin, in demjenigen, den ich dafür behalten habe, befindet sich die Nummer 12. und ein rothes Futter.

3) Alle und jede, welche an das Kloster Blankenburg Gras, Wisch, Deich, Seebut und Känbige Gelber, auch andere Zinsen, imgleichen die zu Gelde behandelten Frucht- und Küchengefälle zu bezahlen haben, werden hiedurch erinnert, solche, und zwar erstere, in den nächsten 4 Wochen, und letztere, nämlich die Frucht- und Küchengefälle, auf Martini zu berichtigen, sich zu dem Ende mit ihren Auktionsbüchern des Montags, Dingtags und Donnerstags des Vormittags von 9 Uhr an in meinem Hause einzufinden, auch alsdann die mit den Klosterpflichtigen vorgekommenen Veränderungen zu Bewerkstelligung der darnach in den Registern nöthigen Umschreibungen bey Vermeidung verordnungsmäßiger Rücksicht gebührend anzuzeigen. Oldenburg. Erdmann.

4) Gerb Battermann in Etenhamm will am 8. September seine im Kirchspiel Abbehausen belegene Hoffstelle mit 6½ Tüden Landes, Jerusalem genannt, des Nachmittags um 2 Uhr in Johann Jacob Kopmanns Wirthshause meistbietend aus der Hand veräußern, woby den Heuerliebhabern hiermit zur Nachricht dient, daß bey der Hoffstelle 20 Tüd Pflugland worunter 8 Tüd gewähltes sich befinden, und noch 9 Tüd zum Wählen heergegeben werden können; das grüne Land ist in dem besten anseharen Stande.

5) Zur Nachricht der auswärtigen Kaufliebhaber wird hiedurch angezeigt, daß die von west. Obersten von Burmania nachgelassenen Immobilien, welche laut gerichtlicher Publication am 7. September d. J. im hiesigen öffentlichen Schütting zu Verel öffentlich verkauft werden sollen, in folgenden bestehn, als in einem großen an der neuen Straße daselbst stehenden, mit Brandmauern umgebenen, und mit Birgeln in Kalt gelegt, gedeckten Wohnhause von 2 Stagen. Unten in diesem Hause befinden sich 6 Zimmer, wovon eins tapezirt ist, 2 mit eisernen und eins mit einem von Backsteinen aufgemauerten großen Colonsförmigen Ofen versehen sind. In einem dem Zimmer ist ein neuer Camin von schwarzen Marmor angelegt, und ein noch nicht völlig ausgebautes Zimmer hat gleichfalls einen Camin. Ferner sind im Hause 2 Küchen, die schon eingerichtete Feuerherde haben, und mit Küchenschränken versehen sind, sodann eine Waschkammer, 1 Hühnerbehältniß, und 2 gewölbte Keller, worin die Lager und die nöthigen Bouteillenborte vorhanden sind. Auch geht eine Einfahrt von der Straße durch den einen Auerend des Hauses nach dem Hinterthor. Oben in gedachtem Hause sind 4 Zimmer und 1 Kammer, wovon 2 Zimmer tapezirt und gewälbert sind und eiserne Ofen haben, imgleichen eine Proviantskammer mit vielen Vorräthen. Das Haus ist überhaupt so eingerichtet, daß es füglich mit wenigen Kosten zu 2 besondern Wohnungen adaptirt werden kann. Auf dem geräumigen Hofplatz hinter dem Hause sind 2 besondere Apartements und ein Taubenhaus unter einem Dache, imgleichen ein ganz neuer von Brandmauern aufgeführter geräumiger Schweinekoben, auch daselbst nahe am Hause ein großes ausgemauertes Regenbach oder Wasserbehältniß. Weiter hinten steht ein besonders aufgebauter Stall von 6 Kächern Hindweck und lichtem Boden, welcher zu Hornvieh und Pferde, Fütterung und andern Bedürfnissen bequem gebraucht werden kann. In diesem Stall ist überdem ein Gartenzimmer angebracht, so mit neuen Fenstern und mit gemalten Wänden innen versehen ist. Se. en und hinter dem Straß liegt ein großer gut angelegter und besriedigter Garten, worin und auf dem Hofplatz überhaupt 61 Stück mehrentheils junge Obbäume von den besten Sorten, verschiedene junge Tannenbäume und andere Anpflanzungen stehen, ferner ein neues hohes dichtes Pflanzenwerk, wovon 10 junge Pfirsich- und Apriocosenstämme gepflanzt sind, und im besten Wachsthum stehen. Der Garten hat übrigens nach hinten zu eine gute Aussicht aufs offene Fruchtfeld, wie auch daselbst durch ein angebrachtes großes Thor eine freye Ein- und Ausahrt. Auf sämtliche vorbeschriebene Immobilienstücke hatten gar wenige Gefälle, so daß sie als fast adlich frey anzusehen sind.

6) Folgende Waaren sind bey mir zu haben, als hübsche große und kleinere Spiegel, Folioalbumen in Rissen, Zig- und Wilderpapier, Gleyfedern, feine Briefoblaten, Kinderuhren, Sonnenringe, Rechentafeln, Kleiderbürsten, Schrubber, Kammerbesen, Handeulen, Pöster, Gießebrenner, Kaffeemühlen, eiserne Kuchenanspannen, feine und ordinäre Tafel-Konstair- und Brodmesser, Lächel- Feder- auch Messer, verschiedene Sorten feine und ordinäre Scheren, Schner eisernen, messingene Waagschalen, Bilanzen, Apothekermessagen, messingene Einzig erwichte, messingene Bierhähne, Gardinenringe, Fingerhüte und messingene Spielmarken, Glocken, Möbeler, messingene Feuerhähnen, messingene und eiserne Ducker; feine und ordinäre Lichtscheeren, Zuckerkneifer, schon verordnete auch stählern- Uhrketten, Pettischeer nebst Uhrschlüsseln, lackirte Theebretter, Rauch- und Schnupftobackdosen, plattirte Sporen und Zehrschel und Zuckergangen, verzinnete und plattirte Reimbügel, Reitkangen und Schiffe; Saattelschnallen und Gurte, hübsche Commodebeschlüge, große und kleine Sgrank-

Witber, Spiegelschrauben, Zirkel, Ingenieurbestände, Meisszeug für Tischler, Uhr- und Schuttergeräthe, Pfeifenköpfe und Köpfe, leberne Brieftaschen, verzinkte und eiserne Pferdekriegel, Zughaken und Pistolen, Englische Feilen, Nadeln, Schnallenbügel, Krag-Ärten, Schmelzriegel, Huftrahein, Sengen, Armfeilen, Schraubenschlüssel, Eisenblech, Stahl, eiserne und messingene Nägel, Stubentürschloßer und Hänge, wie auch kleinere Schloßer und Hänge, Eisen- und Messingdraht, Fensterbeschläge, Thürhandgriffe, Feuerzangen und Schuppen, allerhand Handwerkergeräthe, große Dielen- und kleinere Sägen, Bohrer, Beile, Äxen, Kupferbandmesser etc., wie auch Seide, Zwirn, Schuh-Frisolet- und Leinwand, nebst hornern und metallenen Knöpfen, und was sonst noch zur Nürnbergger-Englischen- und Eisenwaarenhandlung gehört. Diese Artikel sind im Ganzen und bey mir Kleinigkeiten in sehr billigen Preisen zu bekommen. Ich ersuche auch Auswärtige um geneigten Zuspruch.

Heinrich Diederich Opderbeck auf der Faulenstraße in Bremen.

7) Dem Hausmann Christoph Holte zu Oldendorf Niederort sind vor etwa 14 Tagen bis 3 Wochen 2 alte Schaaf mit 2 Lämmern, worunter ein Wollamm, und wovon das eine alte Schaaf nebst Lamm im rechten Ohr mit einem Schnitt, das andere mit dem dazu gehörigen Lamm aus dem linken Ohr ein Stück herausgehauen und vom rechten Ohr die Spitze abgeschnitten, gemerkt ist, von seinem über dem Schnitt gelegenen Lende weggenommen, auch ist das eine alte Schaaf etwas größer wie das andere. Wer davon Nachricht geben kann, erhält eine hinlängliche Vergütung.

8) Manne Ahrens zu Brake hat seit dem 14. August eine neue Zölle vermietet; sie ist davon kenntlich, daß sie im Parkholz gelb und inwendig mit dunkler Grundfarbe angestrichen ist, das Brett aber vor dem Eingange hinten in der Zölle mit blauer Grundfarbe angemalt ist. Demjenigen, so ihm hiervon gehörige Nachricht geben kann, wird eine angemessene Belohnung versprochen.

9) Diederich Lanzen zu Friesenmoor verheuert am 30. August in Johann Friedrich Däfers Wirthshaus da selbst öffentlich aus der Hand ungefähr 57 Juch alter Raabe zum wechselfeilen Weizen und Roggen von der Straße bis an den neuen Landweg. Die Hämme sind von unterschiedlicher Größe und zu Dachsenweiden tüchtig. Liebhaber wollen sich am bestimmten Tage und Orte daselbst Nachmittags um 1 Uhr einfinden und den Zuschlag auf 2 oder 4 Jahre gewärtigen. Auch werden 10 Juch Dachsenweiden auf S. Laurentz Bau vor dem neuen Landweg auf 1 Jahr zu weiden mit verheuert.

10) Hey mir sind zu haben: Kants Kritik der Urtheilskraft für Uneingeweihte, von Kiesewetter. 1804. 1 Rthlr. 60 gr. Menschenbedürftigkeit durch wohlfeile und gesunde Speisen, mit Kupf. 1803. 2 Rthlr. Handbuch der classischen Litteratur, oder Anleitung zur Kenntniß der Griechischen und Römischen Schriftsteller, ihrer Schriften und der besten Ausgaben und Uebersetzungen, von Fuchmann, 1. Bd. 1804. 2 Rthlr. 48 gr. Arcilions Darstellung der wichtigsten Veränderungen im Staatsystem von Europa, seit dem Ende des 15. Jahrhunderts, aus dem Französischen von Mann, 1. Th. 1804. 1 Rthlr. 36 gr. Fragmente für das Gebiet der practischen Lebensphilosophie, aus den Briefen des verstorbenen Profess. Heikenreich. 1804. 63 gr. Beschreibung und Abbildung des hydraulischen Widers, als der besten und neuesten Bewässerungsmaschine trockener Ländereyen, mit 12 K. 1804. 36 gr. Practische Anleitung zur Berechnung der Bau- und Muthdiger nach Cubit und Quadratus, ein gemeinnütziges Handb. von Steinert. 1803. 1 Rthlr. Taschenb. für Haus- und Feldärzte v. Riemann. 1804. 1 Rthlr. Schulze.

11) In der Nacht vom 17. zum 18. August ist mir eine braunbacklöpfige Kuh mit kleinen hangenden Hörnern und etwas weißlich unter dem Leibe, hat auch wohl 4—5 Kälbte gehabt, von mirnem Lende entkommen und vermuthlich gestohlen. Demjenigen, der mir gewisse Nachricht davon geben kann, daß ich solche wieder habhaft werden, oder den Thäter so anzeigen kann, daß er gerichtlich zu belangen ist, gebe ich als Erkenntlichkeit, unter Verschweigung seines Namens, 5 Rthlr. Sibrand Pundt im Seefelders Aufwendeich.

12) Eilert Abdicks zum Strüchhauser Moor ist gewillt, seine daselbst belegene von Johann v. Minden jetzt heuerlich bewohnte Stelle, von Myntag 1805 an, auf 1, 2 oder mehrere Jahre am 8. September Nachmittags um 2 Uhr in gedachtem Hause aus der Hand wiederum zu verheuern. Nachrichtlich wird angezeigt, daß dieses Haus seit vielen Jahren zur Wirthschaft gebraucht, dazu an der besten Pflanz gelegen, und dabei ein großer guter Garten nebst 3 Rüche Grasung und ein Rump Pflanzland von gleicher Größe, so allenfalls auch im Grünen zu nützen vorhanden ist.

13) Ich bin Namens meiner Ehefrau, als usufructuarischer Besitzer von wohl. Meiner Ellings Nachlos, gewillt, dessen zu Friesenmoor belegene Bau, welche sehr große Maße enthält und wovon auch ein großes Ruckenmoor vorhanden, auf 3, 4 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend zu verheuern. Die Liebhaber wollen sich desfalls am 3. September in der Wittwe Schwartings Wirthshaus zu Delsbörne einfinden.

D. Stangen in Delsbörne

14) Diejenigen, welche um den vacant werdenden Dienst eines dritten Lehrers der hiesigen Houttschule, der pl. m. 150 Rthlr. einträgt, aber keine freye Wohnung hat, sich zu bewerben Lust haben, können sich desfalls ebenfalls mit den erforderlichen Zeugnissen persönlich bey mir einfinden. Warel. Hensing.

15) Der Hausmann Jürgen Gordien zu Warshorn in Großenmeer läßt am 5. Septbr. Nachmittags um 2 Uhr in seinem Hause 14 Rüche und Quenen 4 milchende Rüche, 2 dreylährige Kühen, 2 Pferde, 2 beschlagene Wagen, 5 volltändige Betten, 1 Schlaguhr, 5 Dugend Stühle, 1 Schrank mit Glasbüchern, 1 Richtbank, 1 Brautstiel 2 1/2 Tonnen groß, 2 kleinere dito, und sonstiges Kupfer Messing- und Eisenrath, auch Milch und sonstiges Hausgerath öffentlich meistbietend verkaufen.

16) Unterzeichnete Firma hat hieselbst eine Fabrik zur Zubereitung von Schreibfedern nach Holländ. und Hamburger Art vorläufig aufgerichtet. Sie empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen, und verspricht gute Waare und prompte Bedienung. Wohn im Amte Wecht. G. S. Kreymsorg et Comp.

17) Wegen der fortbauenden Blockade der Weser habe ich eine Parthey Schwedisch Stabeisen und Stockholmer Theer in Wägel auf dem Lager liegen lassen müssen, wovon G. Ething et C. daselbst den Verkauf besorgen werden, und zwar zu den billigsten Preisen — jedoch empfehle ich den Liebhabern, sich baldigst zu melden, indem es vielleicht wieder verschifft werden möchte. Bremen. Henrich Schröder Sohn.

18) Die Wittwe v. Münster, jetzt verheyrathete Müller zu Moorsee, will ihre zum Schwarzer Hammer liegende Hofstelle mit 70 Jüden Landes, worunter ppter 24 Jüch Pflugland, wovon diesen Sommer 4 Jüch güß gepflügt und 4 Jüch verwickenen Sommer gewählt, so diesen Sommer Kapsaamen getragen, am 1. Septemder in Diebrich Kimmens Hause zu Schwarben aus der Hand auf einige Jahre verheuern.

19) Ein junges Frauenzimmer, im 25. Jahre ihres Alters, wünscht diesen Herbst bey einer Herrschaft entweder hier in der Stadt oder auch auf dem Lande in Dienste zu treten. Sie versteht alle weibliche Arbeiten und ist auch in der Küche so ziemlich unterrichtet. Nachricht beym Regierungscopiist Königer.

20) Michaelis d. J. sind verschiedene Zimmer für lebige Personen in einem Hause auf dem Damm zu beziehen, und können sogleich vermietet werden. Auch kann ein Logis von mehreren Zimmern für eine ganze Familie mit dazu gehöriger Stallung vermietet und bezogen werden. Nachricht beym R. Copiist Königer.

21) Werdend Kapusen zum Hammelwarber Moor ist vor 6 Wochen ein schwarzbuntes Ohrenind vom Neuenfelder Lande weggekommen, welches im linken Ohr einen Schnitt hat. Wem dieses zugelaufen ist, oder wer davon Nachricht geben kann, erhält eine billige Belohnung.

22) Ich erwarte täglich eine Ladung besten Stockholmer Theer, Pech und Eisen auf der Jahde, welches ich sodann im billigen Preise verkaufe. Auch habe ich einige 1000 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit in Commission zinsbar zu belegen. Joh. Gerb. Groß.

23) Einige Orbst Steinalk, 1000 Pfund beste Bourbeur Tabackstengel, und eine Parthey gute Virginia und oberländische Tabackblätter sind zu billigem Preise bey mir zu haben. Brake. Carl Kraak.

24) Von einer kleinen Familie wird ein Haus oder eine Stube mit Schlafkammer zur Mithie gesucht. Der Schneidermeister Wilkes in der Kurwießstraße giebt hievon Nachricht.

25) Von Wechte bis Oldenburg ist ein Zelstaken verloren worden. Der ehrlche Finber wird gebeten, es gegen eine Belohnung bey dem Confectbecker Abdecker jun. hieselbst, oder bey J. G. Psörtner in Tungenen wieder abzuliefern.

26) Gerd Rastede zu Ohmstede ist am 24. August ein altes Schwein zugelaufen. Der Eigentümer kann es gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung des Futtergeldes wieder erhalten.

27) Johann Reinhard Umben zu Mittensebe hat seine auf Iffens belegene Hofstelle mit 36 Jüden Landes, von Martini 1805 an, auf 3 oder 6 Jahre zu verheuern.

28) Diebr. Christ. v. Minden in Colmar hat zu Martini 302 Rt. 6 gr. Gold Curatelgelber gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

29) In dieser Woche werde ich meine gewöhnliche Reise ins Butjadingerland antreten und im Burharer Markte bey Cornelius Meiners logiren. Ch. L. Edwe, Zahnarzt.

30) Ich habe noch zu bevorstehendem Michaelis oben in meinem Hause 4 Zimmer mit Möbelen und 3 Schlafkammern zu vermietther. Auch habe ich sehr gute Rohrnägel das Pöckel zu 30 gr. Gold. Gil. Ger. Müller, Bederamtsmeister.

31) Diehtigen 850 Rthlr. Curatelgelber, welche in Nr. 30. Art. 14. der Privats. d. Anz. zur Belegung ausgedoten sind, stehen gegen Anweisung nöthiger Sicherheit auf den 5. September zum Empfang.

32) Dietrich Borys zum Holzwarber Wurf hat als Vormund über Johann Borys Edhne am 16. Oct. 800 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

33) Hinrich Lubben zum Holzwarber Altenbeich hat, als Vormund über weyl. Wilhelm Albers Kinder, auf Martini 2000 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

34) Friedrich Kloppenburg zum Ufer Wurf hat die noch in Nr. 30. d. Anz. bekannt gemachten 75 Rt., und um Martini 50 Rt. Pupillengelder zinsbar zu belegen.

35) Hermann Krumacker zu Kleinhausen ist gewillet, auf dem neulich von weyl. Friedrich Wilms Hofstelle zu Seefers geheuerten 18 Jüch gutem Grünland Hornvieh zu billigem Preis anzunehmen.

36) Die Vormünder Antke Gruben und Hinrich Mencke haben 150 Rthlr. Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.

37) Die in Nr. 33. d. Anz. erwähnte Stelle eines Schreibers ist bereits besetzt.

38) Der Drzanist Rusch in Stockhamm hat Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen.

39) Es sind zu Michaelis 1200 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen. Nachricht beym Copiist Schumacher hieselbst.

40) Zu Michaelis d. J. wünsche ich einen jungen Menschen vom Lande zu erhalten, der gut schreiben und Zeugniß seines Wohnverhaltens beybringen kann. Neben dem Geschäft des Herumtragens der Wochenblätter in der Stadt aus der Mithülfe bey dem Couvertiren derselben, würde er die Dienste eines Bedienten zu leisten haben. G. von Metzner.



## Todes - Anzeigen.

In der Nacht vom 5. zum 6. August um 1 Uhr raubte uns ein plötzlicher Tod unsere geliebte dritte Tochter Wilhelmine Sabine Renoldine Schumacher an einem convulsivischen Zufalle im 6ten Jahre ihres Alters. Diesen uns abermaligen schmerzhaften Fall, nachdem wir kaum ein halbes Jahr vorher auf eine beynahe ähnliche Art ein jüngeres Kind verloren, machen wir hiedurch unsern Verwandten und Freunden bekannt.

Bechte.

Clemens August Schumacher, beyder Rechte Doctor.

Caroline Schumacher, geb. Keppel.

Es gefiel der weisen Vorsehung, die alten Mitbewohner meines Hauses, Johann Hinrich Bollens und seine Frau, am 23. d. M. des Morgens in einer Stunde das Zeitliche mit dem Ewigen verwechseln zu lassen nachdem sie ihr Alter hoch in die 80 und ins 57te Jahr ihrer vergnügten Ehe gebracht hatten.

Robentkirchen.

Wittwe Bangen.

Am 22. August Abends um 7 Uhr starb unser geliebter ältester Sohn im 23ten Jahre seines Lebens an den Folgen einer Brustkrankheit. Sein Name ist einigermaßen bekannt; wer aber nähern Umgang mit ihm hatte, wird gewiß mit uns über einen Jüngling trauern, dessen Verlust uns unersegtlich ist.

Delmenhorst.

Johann Hinrich Logemann und Frau.

---

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wersgoll - Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit  $4\frac{1}{2}$  Procent Agio gegen R.  $\frac{2}{3}$  entrichtet werden.

